

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Einleitung: Thema, Fragestellung, Forschungsstand.....</b>	<b>11</b>
1.1 Jungenseminare und Jungenarbeit .....	11
1.2 Forschungs- und Diskussionsstand zu Jungenseminaren und Jungenarbeit, Fragestellung .....	13
1.3 Gesellschaftlicher Kontext: Die Problematisierung von Männlichkeit.....	16
1.4 Begriffsbestimmung: Was ist „Jungenarbeit“?.....	17
1.5 Zur Struktur des Textes .....	19
1.6 Zur Schreibweise von vergeschlechtlichten Substantiven.....	20
<b>2. Grundannahmen und -begriffe zur Analyse von Jungenarbeit .....</b>	<b>23</b>
2.1 Grundsätzliche Überlegungen .....	23
2.1.1 Kritische performative Erziehungswissenschaft als erkenntnistheoretischer Rahmen .....	23
2.1.2 Zur Funktion analytischer Kategorien und gegenstandsbezogener Vorannahmen .....	25
2.2 Praxistheoretische Überlegungen .....	26
2.2.1 Grundelemente pädagogischer Praktiken .....	27
2.2.2 Strukturmodell zur Rekonstruktion pädagogischer Handlungsmuster.....	35
2.3 Geschlechtertheoretische Überlegungen .....	39
2.3.1 Geschlecht als regulierendes Element sozialer Praktiken.....	39
2.3.2 Jungen und Männlichkeit .....	44
2.3.3 Zusammenfassung.....	55
2.4 Zusammenfassung .....	58
<b>3. Theorien und Praktiken der Jungenarbeit – Diskussionen     und Forschung.....</b>	<b>61</b>
3.1 Vorbemerkung.....	61

3.2 Diskursfeld Jungenarbeit: Theorien über Pädagogik und Geschlecht .....	62
3.2.1 Pädagogische Prämissen.....	64
3.2.2 Geschlechtertheoretische Prämissen .....	74
3.2.3 Geschlechterpädagogische Schlussfolgerungen .....	82
3.2.4 Jungenarbeit in seminaristischen Settings – Neigung zur Korrekturpädagogik?.....	97
3.2.5 Zusammenfassung .....	99
3.3 Forschungsstand .....	101
3.3.1 Zur Geschichte und aktuellen Verbreitung von Ansätzen und Orientierungen.....	102
3.3.2 Verbreitung, Formen, institutionelle Verankerung und Vernetzung .....	111
3.3.3 Empirische Forschung zur Durchführung von Jungenarbeit .....	115
3.3.4 Zusammenfassung .....	135
<b>4. Methodische Herangehensweise.....</b>	<b>139</b>
4.1 Grundansatz.....	139
4.2 Datenerhebung .....	141
4.2.1 Feldeinstieg, Kontakte und Fallauswahl.....	141
4.2.2 Teilnehmende Beobachtung .....	143
4.3 Datenauswertung .....	150
4.3.1 Qualitative Inhaltsanalyse kritisch diskutiert .....	151
4.3.2 Erweiterung der Inhaltsanalyse .....	155
4.3.3 Eigene Kodierweise.....	158
4.3.4 Verwendung des Materials im Text .....	160
4.4 Beschreibung der beobachteten Projekte.....	161
4.4.1 Überblick.....	161
4.4.2 „Homos“: Eine lsbt* Aufklärungsveranstaltung .....	163

4.4.3 „Kontakt“: Zwei eintägige Seminare an einer Grundschule .....	165
4.4.4 „Selbstvertrauen“ und „Rund um Sex“: Eintägige Jungenseminare zu Selbstvertrauen und Grenzsetzung und Sexualaufklärung.....	166
4.4.5 „Vertrauen und Verantwortung“: Eine zweitägige Jungenfahrt als Konflikttraining.....	167
4.4.6 „Zukunft und Geschlecht“: Ein koedukatives Fünf-Tage- Seminar zu Möglichkeiten der Lebensgestaltung mit Geschlechterfokus .....	169
4.4.7 „Spaß und Grenzen“: Ein zweieinhalbtägliches Seminar zu Jungenthemen.....	170
4.4.8 Reflexion der Auswahl.....	172
<b>5. Pädagogische Handlungsmuster in Jungenseminaren.....</b>	<b>173</b>
5.1 Beziehungen herstellen.....	174
5.1.1 Befragen .....	176
5.1.2 Zeigen-Lassen .....	182
5.1.3 Sich einbringen.....	190
5.1.4 Regeln bestimmen .....	199
5.1.5 Zugehörigkeitsspiele .....	203
5.1.6 Zusammenfassung: Etablierung normalisierter Beziehungen.....	205
5.2 Denk- und Handlungsweisen nahelegen.....	206
5.2.1 Ideal der Situation als Ideal der Entwicklung.....	207
5.2.2 Vorgeben und Einüben-Lassen .....	208
5.2.3 Präsentationen .....	216
5.2.4 Wissen von den Jungen entwickeln und zeigen lassen.....	224
5.2.5 Zusammenfassung: (Ent-)hegemonialisierende Nahelegungen.....	228
5.3 Unerwünschten Denk- und Verhaltensschemata begegnen.....	234
5.3.1 Was gilt als kritikwürdig und wie wird es Thema? .....	235

5.3.2	Problematisieren: Verhaltens- und Denkweisen fernlegen.....	244
5.3.3	Zusammenfassung: Kritik zwischen Interesse und Zurückweisung .....	261
5.4	Zusammenfassung .....	262
<b>6.</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen.....</b>	<b>267</b>
6.1	Ergebnisse der Literaturanalyse .....	267
6.2	Ergebnisse der empirischen Studie.....	270
6.2.1	Themen und Ziele.....	270
6.2.2	Handlungsbereiche und Handlungsmuster in Jungenseminaren .....	271
6.3	Schlussfolgerung: Jungenbilder als Ermöglichung und Behinderung gelingender pädagogischer Kontakte .....	274
<b>7.</b>	<b>Literatur.....</b>	<b>279</b>